



Bürgerinnen und Bürger, Redner, Ehrengäste,
Preisträger, Laudatoren, Landrat und Bürgermeister

Jahresempfang der Stadt Waren (Müritz) in der Müritz-Sparkasse



Vorstandsvorsitzende Gisela
Richter begrüßt die Gäste

Ehrenbürger Jost Reinhold
im Gespräch mit dem
Kulturpreisträger
Walther Preik

Ersttagsbrief und Briefmarke
„750-Jahrfeier“, Nordkurier



Musik von Ulrike Nietz & Anja Lamster



► Aus der Rede des Bürgermeisters ...

Meine sehr verehrten Damen und Herren, neben den Feiern und Veranstaltungen zum Stadtjubiläum, die ihren Höhepunkt im Festumzug am 13. Juli haben, erwartet uns auch 2013 wieder eine Menge Arbeit. Die begonnenen Baumaßnahmen werden fortgeführt. Wir werden mir der Erschließung des Gewerbegebietes Rothegrund an der Teterower Straße beginnen. Der Straßenbau wird auch 2013 das Kernstück unserer Investitionen sein. Genannt seien der Ausbau der B 108, die Weinbergstraße, die Kietzstraße und der Kameruner Weg, bei den beiden letztgenannten hängt die Realisierung von der Bereitstellung von Fördermitteln ab. Wir werden das Wohngebiet „Am Wiesengrund“ erschließen, mit der Neugestaltung des Parks Mühlenberg wird begonnen und es wird der japanische Garten entstehen. Die WOGewa wird 2013 5,1 Mio. an Investitionsmittel ausgeben. So werden zum Beispiel die Hans-Beimler-Straße 39 - 41 und die Lloydstraße 7 modernisiert.



Diverse Konzepte und Planungen für weitere Vorhaben werden weitergeführt oder neu begonnen. Dazu zählen als wichtigste Vorhaben: Konzeption zur Ufernutzung Tiefwarensee, Integrierte Klimaschutzkonzept, der Uferwanderweg Bauabschnitt Alte Sägewerke, Neubau Radweg von Amsee bis Neu Falkenhagen, Neubau Hafen Steinmole, Umbau Stadthafen, Ausbau Goethestraße, Ausbau Springer Straße, Ausbau Rosa-Luxemburg-Straße, Erweiterung Grundschule Papenberg, Planung und Vorbereitung Wohnstandort „LPG Gelände Gievitzer Straße“, Projekt Junges Wohnen in der Thomas-Mann-Straße, Revitalisierung Altes Bahnbetriebsgelände und andere mehr.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, abschließend bleibt es, uns allen zu wünschen, dass auch 2013 ein erfolgreiches und bedeutsames Jahr wird. Ganz besonders, weil wir unser Stadtjubiläum begehen. Ich denke, wir haben allen Grund die 750 Jahre zu feiern. Gemeinsam haben wir in der Vorbereitung auf das Fest schon viel erreicht. Jetzt geht es darum, die Pläne umzusetzen. Bringen Sie sich ein und werden Sie Teil dieses großen Ereignisses, schreiben Sie mit uns Geschichte, aber vor allem lassen Sie uns ein unvergesslich schönes Jubiläum feiern.

► Laudatio zur Vergabe des Wirtschaftspreises der Stadt Waren (Müritz) 2012

Der Preisträger des Wirtschaftspreises der Stadt Waren für das Jahr 2012 ist in einer Reihe mit namhaften hervorragenden Unternehmen und Unternehmern in dieser Stadt zu nennen, denen dieser Preis - extra für diesen Anlass kreiert und als Unikat geschützt - in der Vergangenheit verliehen wurde. Um nur einige zu nennen: Mecklenburger Metallguss, Müritz-Milch, Opel Schlingmann, Mecklenburger Backstuben, Brinkmann-Bleimann, Smurfit-Kappa und zuletzt vor 2 Jahren die weltweit agierende innovative Fa. Watercool aus der IT-Branche. Wer denn jetzt da denkt, hier kommt jeder mal ran, der irrt, und zwar gewaltig. Sicher ist jedes Unternehmen dieser Stadt ein Wirtschaftsfaktor. Mit dem Wirtschaftspreis werden aber nur die Akteure, Unternehmen oder auch Verbände gewürdigt, deren hervorzuhebende Initiative und bedeutender Verdienst es ist, den Wirtschaftsstandort Waren (Müritz) zu sichern, zu entwickeln und zu vermarkten. Dem zu entsprechen, ist kein ganz leichtes Unterfangen. Sie werden von mir gleich erfahren, wie sich der heute ausgezeichnete Wirtschaftspreisträger **Wolfgang Sengewisch** insbesondere für die Sicherung, Vermarktung und Außenwirkung unserer Stadt engagiert und verdient gemacht hat und weiter tut.

Als 1952 unsere Altvorderen Wirtschaftsweisen der DDR bestimmten, dass die Produktion von Eierteigwaren in dem ehemaligen, bereits 7 Jahre zuvor stillgelegten Kartoffelflockenbetrieb Am Alten Bahndamm aufgenommen werden sollte, hatten sie zwar Gutes im Sinn, nämlich die Verbesserung der Lebensmittel-Versorgung der Bevölkerung in einer von Mangel geprägten Nachkriegszeit, aber nicht bedacht, dass der wesentliche Rohstoff für diese Produktion - Hartweizen - gar nicht in Norddeutschland angebaut wird. Dies liegt nicht etwa am Unwillen der hiesigen Agrarbetriebe, sondern ganz einfach am Wetter. Hartweizen benötigt in den letzten 5 Wochen vor der Ernte absolute Trockenheit und kein bisschen Regen. Und die Schaffung dieser Voraussetzung wird auch nicht durch den Klimawandel zu bewirken sein. Ein Standortvorteil für die Produktion von Nudeln bietet Waren also nicht. Ebenso wenig vorteilhaft ist der Standort für den Vertrieb. Das beweisen ganz einfach die Zahlen des Eierteigwarenverbrauchs. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt in Deutschland im Durchschnitt bei 8 kg, in Süddeutschland bei 9 kg, aber hier im Kartoffelfeld Mecklenburg-Vorpommern eben nur bei 1,5 kg. Vielleicht ganz interessant - in Italien werden 26 kg dieser Pasta im Jahr pro Nase verspeist, weshalb dem weltgrößten Nudelproduzenten Barilla seine Stellung wohl auch nicht durch unsere „Möwe“ streitig zu machen sein wird. Solche grundsätzlichen Nachteile wettzumachen und sich am Markt, insbesondere in den letzten 23 Jahren zu behaupten, deuten bereits auf das hohe und geschickte wirtschaftliche Engagement der Möwe Teigwaren GmbH hin. Der am 30.09.1952 mit dem Warenzeichen „MeTeWa“ gegründete VEB Mecklenburger Teigwarenwerk Waren meldete 1956 die Marke „Möwe“ an, firmierte fortan bis heute unter dieser Marke und vermarktet seine Produkte auch unter diesem weithin in Norddeutschland bekanntem Logo. 1968 wurde mit dem Bau der neuen Produktionshalle und der Inbetriebnahme von 4 automatisierten Produktionslinien ein neues technisches Zeitalter bei Möwe eingeläutet. 1987 wurde noch einmal kräftig investiert in eine Hochtemperatur-Trocknungslinie mit einer Stundenleistung von 1400 kg Spagetti/Makkaroni. Natürlich gehörte Möwe da schon lange zum Kombinat NAKA (Nahrungsmittel und Kaffee). Richtig spannend wurde es ab 1989. Nicht nur weil sich der Betrieb auf die gesellschaftlichen Veränderungen, die sich abzeichnende Marktwirtschaft und die Verdrängung ostdeutscher Produkte aus den Regalen durch einfach besser „aufgemachte“ westdeutsche Produkte einstellen musste, sondern weil in diesem Jahr unser heutiger Wirtschaftspreisträger ins Spiel kommt.



Wolfgang Sengewisch ist ein echter Warner Jung, hier geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen, Berufsausbildung als Kfz-Schlosser mit Abitur gemacht, anschließend an der TU Dresden Maschinenbau studiert, führte ihn der Weg über unterschiedliche Stationen in seinem studierten Beruf nach Waren in die Möwe am 01.09.1989 als Technischer Leiter zurück. Auf die sich spätestens mit der Maueröffnung im November 1989 abzeichnenden Änderungen reagierte man sehr schnell. Die ersten Kontakte zu bundesdeutschen Teigwarenherstellern wurden aufgenommen und bereits im Januar 1990 die 1. Kooperationsvereinbarung mit „3 Glocken Weinheim“ abgeschlossen. Ab dem Tag der Währungsunion 01.07.1990 wurde für „3 Glocken“ produziert. Das war

kein Verrat an Möwe, sondern überlebenswichtig. Nur über diese Vertriebschiene konnte es gelingen, die hier in Waren hergestellten Produkte weiter zu verkaufen. 1990 wurde auch die Möwe Teigwaren GmbH als 100%ige Treuhand-Gesellschaft gegründet. Dem wirren Privatisierungsgebahren der Treuhand war es 1991 leider zu verdanken, dass die Möwe trotz der bereit gut funktionieren gemeinsamen Vertriebsorganisation mit „3 Glocken“ nicht an dieses mittelständige Unternehmen, sondern an einen holländischen Mischkonzern „CSM“, der sich „auch“ mit Teigwaren beschäftigte, verkauft wurde.

Die Stadt Waren schuf zu jener Zeit die notwendigen Rahmenbedingungen dafür, dass CSM in den Standort investierte, indem sie die Ausweisung dieses Altgewerbegebietes Am Alten Bahndamm als Solches im damals erstellten Teilflächennutzungsplan vornahm. 1995 wurde Wolfgang Sengewisch zum Geschäftsführer bei Möwe. Im gleichen Jahr erfolgte die so wichtige Vertriebsfirmengründung „MSC“. Als der Mutterkonzern CSM aus „strategischen“ Gründen 1998/99 die Vertriebsfirma abwickeln wollte, wäre das das „Aus“ für Möwe gewesen. Wolfgang Sengewisch ergriff die Initiative, besorgte die nötigen Kredite und rettete das Unternehmen, in dem er es zusammen mit 2 weiteren leitenden Mitarbeitern als Management buy out übernahm. Schon bei dieser Übernahme war er sich wohl des Risikos bewusst, dass die entstandene Lücke im Vertriebssystem zu Absatzproblemen der für Mecklenburg-Vorpommern zu großen Produktion führen würde, weshalb man sich mit Deutschlands größten Teigwarenhersteller Birkel in einer Gesellschaft zusammen tat. Wolfgang Sengewisch konnte als Geschäftsführer weiter die Möwe managen, musste aber als Technischer Produktionsleiter für alle Birkel-Betriebe auch viel Zeit in Süddeutschland verbringen. 2006 übernahm der spanische Weltkonzern EBRO Foods Birkel und damit auch die Möwe. Das in solchen Großkonzernen die Uhren keinesfalls besser, aber anders ticken, hatten die Möwe-Mitarbeiter schon einmal 1999 erfahren. 2011 war es wieder soweit. Die Zeitungsmeldungen, dass Möwe nicht zu retten sei und bald 60 Mitarbeiter des Traditionsunternehmens auf der Straße stehen werden, sind noch nicht so lange her, als dass wir uns daran nicht erinnern würden. Diesmal bestanden die strategischen Überlegungen des Weltkonzerns ganz einfach darin, dass Betriebe, die keine 2-stellige Rendite erwirtschaften, abzuwickeln sind. Das hätte die Hälfte der großen Mannheimer Birkel-Betriebe betroffen und die Möwe wäre komplett geschlossen worden. Aber nicht mit Wolfgang Sengewisch. Der übernahm erneut die Initiative, besorgte mit nunmehr 57 Jahren die nötigen Kredite, diesmal zusammen mit seinem Sohn, und übernahm mit einem zweiten Management buy out das Unternehmen, um die Produktion der Möwe am Standort Waren weiter führen zu können. Heute, 1 1/2 Jahre danach wissen wir, dass dieser unternehmerische Schritt ein erfolgreicher war und hoffentlich auch weiter sein wird, gestützt auf 35 gut qualifizierte, motivierte und zumeist langjährige Mitarbeiter in diesem modernen Unternehmen. Der Automatisierungsgrad bei der Produktion ist so weit voran geschritten, dass der laufende Betrieb an Wochenenden praktisch nur 1 Arbeitskraft erfordert. In die uns allen bekannte Folienverpackung mit dem Logo „Möwe“, die den Wirtschaftsstandort Waren in ganz Norddeutschland bekannt macht, gehen nur noch 15% der Erzeugnisse, darunter auch die speziell für IKEA gefertigten Elchnudeln und so ungefähr 100 andere unterschiedlichste Nudelformen. 85% der Produktion sind Teigwarenzulieferungen für große Lebensmittel-Marken wie Hipp, Erasco, Knorr, Unilever und andere mehr.

Dass ein Lebensmittelbetrieb hohe Qualitätsstandards erfüllen muss ist selbstverständlich. Das uns am ehesten geläufige Qualitätssicherungssystem „Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 wurde bereits in den Jahren 1991 - 95 bei Möwe eingeführt und die Zertifizierung bis heute ununterbrochen weiter geführt. Auf einem noch deutlich höheren Niveau ist die Möwe Teigwaren GmbH nach dem IFS (International Food Standard - Version 5) zertifiziert. Neben weiteren Qualitätszertifizierungen für den Vertrieb der Erzeugnisse im EU-Raum und den USA konnte 2012 das Zertifikat als Produzent für koschere Produkte erworben werden. Seit dem 01.01.2013 hat die Möwe Teigwaren GmbH nunmehr auch eine eigene unabhängige Vertriebsstruktur, die den Bestand des Betriebes am Wirtschaftsstandort Waren sichert. Dies kommt ganz sicher auch den seit vielen Jahren gesponserten beiden großen Sportvereinen MSC und ESV zu Gute.



Die Stadt Waren (Müritz) bedankt sich bei Herrn Sengewisch für sein Engagement und ehrt ihn mit der Verleihung des Wirtschaftspreises 2012 der Stadt Waren (Müritz) für seine und die Leistungen der Möwe Teigwaren GmbH, die dem Wirtschaftsstandort Waren zu so einer guten Entwicklung verhelfen.

Ralf Schütze
Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschuss
der Stadt Waren (Müritz)

► Vergabe des Richard-Wossidlo-Kulturpreis



Kultur- und Bildungsausschussvorsitzende Heidemarie Engelking übergab das zum Kulturpreis gehörende Kunstwerk vom Künstler Siegfried Besser

Walther Preik wurde 1932 in dem kleinen Dorf Massow bei Wredenhagen geboren. Im Jahre 1958, nach seiner Ausbildung als Steinmetz und seinem Studium kam er nach Waren (Müritz), wo er sich sein Atelier am Volksbad einrichtete. Hier setzte er seine vielen künstlerischen Ideen, die dann, vorwiegend als Tierplastik, landesweit zu sehen waren. Ob wie in Waren die „Wölfin“, die „Wildsau“, der kleine Elefant auf dem Marktplatz, die Wossidloehrungen, die sehr aufwendige Restaurierung der „Victoria“, aber auch in anderen Städten Löwenkulpturen, die Schliemann-Büste in Ankershagen, J. H. Voß in Penzlin, das Lillienthal - Denkmal in Anklam ... Die Liste könnte noch lange fortgesetzt werden. Walther Preik ist ein Künstler, der sehr genau beobachtet und mit feinem Sinn seine Arbeiten schafft und präsentiert, hinter denen sich immer kleine Botschaften verbergen. Seit fast 55 Jahren wirkt er dort in seinem Atelier am Volksbad. Als die Stadtverwaltung Waren 1977 beschloss einen Kulturpreis für Waren auszuloben, gestaltete er die Medaille mit dem Profil von Professor Richard Wossidlo. Walther Preik erhielt dann 1978 den ersten Kulturpreis der Stadt für seine Arbeiten. Inzwischen sind fast 35 Jahre vergangen. Walther Preik hat weiterhin an der künstlerischen Gestaltung unserer Stadt gewirkt und die oben genannten Skulpturen erfreuen die Menschen täglich. Sein Name hat unsere Stadt über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht. Im Jahre 2012 wurde er 80 Jahre alt. Mit dem Richard-Wossidlo Kulturpreis für das Jahr 2012 möchten wir das Lebenswerk Walther Preiks ehren.

Heidemarie Engelking
Vorsitzender des Kultur- und Bildungsausschuss
der Stadt Waren (Müritz)

► Laudatio zur Vergabe des Umweltpreises der Stadt Waren (Müritz) 2012

Der Umweltausschuss der Stadtvertretung hat sich auf seiner 20. Sitzung am 8.10.12 ausführlich mit der Vergabe des Umweltpreises der Stadt Waren (Müritz) beschäftigt. Es lagen dem Ausschuss 3 Vorschläge für zwei, ich nenne es Projekte, vor. Der Umweltausschuss hat es sich mit seiner Empfehlung für die Stadtvertretung nicht leicht gemacht und sich beide Projekte vor Ort vorstellen lassen. Nach intensiver Beratung hat sich der Ausschuss für einen Vorschlag ausgesprochen und an die Stadtvertretung zur Beschlussfassung übergeben. Die Stadtvertretung folgte dem Vorschlag des Fachausschusses mit absoluter Mehrheit auf seiner Sitzung am 07.11.2012. Der heute mit dem Umweltpreis der Stadt Waren (Müritz) auszuzeichnende Biotop der Regionalen Schule „Friedrich-Dethloff“ ist ein mustergültiges Beispiel dafür, dass es gelingen kann, Kinder an die Natur heranzuführen. Er deckt viele Aspekte des Naturerlebens und Naturschutzes ab. Besonders bemerkenswert ist es, dass die gewonnenen Gartenbauerzeugnisse, sozusagen fachübergreifend für den Hauswirtschaftsunterricht, an der Schule genutzt werden. Es ist ein Beispiel dafür, dass es über Jahre gelingen kann, Kinder für die Natur zu begeistern und es gibt in der Tat Kinder, die an diesem Projekt von Anfang an mitarbeiten und das bei all den Verführungen von Smartphone, Facebook und Co. Auch die Vorstellung des Projektes durch die Kinder selbst und die übergebende Präsentations-CD haben überzeugt. Alles begann im Jahr 2009 als Schüler der damaligen 5. Klassen eine verfallene ehemalige Raucherecke zu einer grünen Oase verwandeln wollten. Es blieb nicht nur bei den Wünschen, sondern unter der Leitung der Lehrerinnen Frau Spaar und Frau Schneider ist ein „Mitmachgarten„ entstanden, der immer wieder neue Schüler begeistert, mit Hand anzulegen. Neben dem Gartenteich wurden Kräuter- und Gemüsebeete angelegt. Ein großer Container zum Lagern der Gartengeräte wird nach und nach entsprechend den Vorstellungen der Schüler gestaltet. Komposter und Solitärgehölze runden das Biotop ab.



Dieses Projekt verdient nicht zuletzt deshalb Anerkennung, weil es sich nicht nur um eine Momentaufnahme im Rahmen einer Projektwoche handelt, sondern nun schon über mehrere Jahre nachhaltig verfolgt wird. Das Biotop lebt von den Ideen seiner Mitstreiter. Querverbindungen konnten geschaffen werden, so wurden unter anderem anlässlich eines Elternabends eigens gezüchtete Gemüsepflanzen verkauft. Das Biotop ermöglicht den Schülern nicht nur eine sinnvolle Abwechslung vom Schulalltag, sondern bietet zudem eine Ruhe- und Erholungszone. Der Schulhof wurde aufgewertet. Es werden den Kindern die Zusammenhänge im biologischen Kreislauf durch praktisches Tun erlebbar gemacht. Bisher wurden u. a. ein Teich und Hochbeete angelegt, Kräuter und Gemüse angebaut und zum Teil auch selbst verarbeitet, eine Kompostieranlage durch die Schüler der 8. Klassen gemauert und verschiedene Obstbäume und Sträucher gepflanzt. Mit den Kräutern des Biotops wurde bereits eine Kräuterausstellung und Kräuterquiz im Rahmen der traditionellen Projektwoche der Schule realisiert. Die Gemüsepflanzen werden durch die Schüler selbst gezogen. Überbestände der Jungpflanzen werden an Elternabenden verkauft. Unterstützung erhalten die Schüler durch die WOGewa. Die beteiligten Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 sind zum Teil seit Beginn des Projektes dabei. Die Projektgruppe ergänzt sich bei Weggang von Schülern aus den neuen Schülern der fünften Klassen. Das Projekt ist also in mehrfacher Hinsicht nachhaltig.

Wenn nur eines der heute hier ausgezeichneten Kinder, sich in seinem späteren Leben für die Natur einsetzt, seinen Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur vermittelt, zu einem bewussten Umgang mit Lebensmitteln erzieht, dann hat der Umweltpreis sein Ziel mehr als erreicht. Ich möchte mich bei den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Unterstützung bei der Ausarbeitung der Laudatio bedanken.

Rainer Espig
Vorsitzender des Umweltausschusses
der Stadt Waren (Müritz)

► Laudatio zur Vergabe der Sanierungspreise und Anerkennungsplaketten der Stadt Waren (Müritz) 2012

Dass wir heute, im 22. Jahr seit Beginn der Warener Innenstadt-sanierung nur einen Sanierungspreisträger ehren und eine Anerkennung in Form der Sanierungsplakette zu verleihen haben, ist mit Sicherheit kein Zeichen für Verlust an Qualität, aber schon eins für nachlassende Quantität. Noch zum Jahresempfang im Vorjahr hatte ich bei der Vergabe der 2 Sanierungspreise und 5 Anerkennungsplaketten auf das sich zunehmend abzeichnende Ende der Warener Innenstadtsanierung aufmerksam gemacht. Das ist auch für jeden sichtbar. Es gibt nur noch wenige unsanierte Gebäude und noch weniger Baulücken, die geschlossen werden könnten. Auch die Sanierung des öffentlichen Raums ist sehr weit fortgeschritten. Wir haben heute eine lebendige Innenstadt, die von uns Warener inzwischen fast als Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird, die von unseren Gästen aus Nah und Fern sehr gelobt wird und die beileibe nicht in allen Städten unseres Landes so gelungen anzutreffen ist. Hinter all dem stehen Leistungen sowohl der Gesellschaft, die die Rahmenbedingungen schafft, Fördermittel bereit stellt, das Konzept der Städtebauplanung voran bringt und die Sanierungsvorhaben fachlich begleitet, mehr noch aber die Leistungen der privaten Bauherren, die die mit einer Gebäudesanierung verbundenen höheren Aufwendungen als bei einem Neubau auf sich nehmen, die das Risiko tragen und manchmal auch sehr schnell dafür sorgen, dass ein jahrelang sichtbarer desolater Zustand verschwindet und das fertig sanierte Gebäude zu einer deutlichen Aufwertung des Stadtbildes führt.



So wie es beim nur ca. 150 m von hier entfernten Gebäude der Friedensstraße 3 geschehen ist. Dieses 3-geschossige, um 1880 errichtete, gut bürgerliche Wohnhaus ist ein bedeutsamer Repräsentant aus der Gründerzeit und mit Recht als Einzeldenkmal gelistet. Durch seine Lage im Außenbogen der Innenstadt, seiner Zeit der Hauptverkehrsader, seine Größe und seine reichhaltig gestaltete Fassade im Neorenaissance-Stil ist dieses Haus städtebaulich dominant. Schon bei seiner Errichtung überragte es die

Nachbarbebauung um mehr als 6 Meter. Das hat sicherlich schon damals den Neid der Nachbarn hervorgerufen und das hat sich bis heute auch nicht geändert. Nebenbei bemerkt, unter heutigen bauordnungsrechtlichen Gesichtspunkten wäre eine Baugenehmigung hierfür wahrscheinlich nur schwer zu erhalten. Charakteristisch und interessant ist, wie die Brandwände in die aufwändige Fassadengestaltung der Straßenfront mit einbezogen wurden. Auch die Schmuckgiebel künden vom Bürgerstolz des gründerzeitlichen Bauherrn.

Die Sanierung begann unter dem vormaligen Besitzer Dr. Karberg bereits Anfang der 90iger Jahre und beinhaltete im Wesentlichen die Fassade und die Fenster im linken und mittleren Gebäudeteil. Setzungserscheinungen des rechten Gebäudeteils mit dem Torbogen stellten den Bauherrn vor offensichtlich unüberwindliche bauliche und wahrscheinlich auch finanzielle Probleme. Gut 15 Jahre lang war das Gebäude den Warenern nicht durch die eben beschriebene große Kubatur und prächtige Fassade, sondern durch klaffende Risse, die sich vom Torbogen bis ins Dach erstreckten und eine abenteuerlich anmutende Abfangkonstruktion in diesem Torbogen bekannt. Ich kann mich noch gut an die immer wieder gleichlautenden Fragen nach dem Fortgang der Sanierungsarbeiten im Bauausschuss erinnern.

Mit einem Eigentümerwechsel kam neuer Schwung in die Sanierung. Im April 2011 erwarben die heute ausgezeichneten Bauherren Fred Muhsal und Matthias Kumpf als Kumpf & Muhsal GbR die Immobilie aus einer Zwangsversteigerung. Die sichtbaren statischen Probleme, die, wie sich herausstellte, in dem bis hier reichenden Kalkmudde-Untergrund im Spülraum des Herrensees und dem schwankenden Grundwasserstand begründet lagen, waren für die Bauherren, die beide nicht vom Baufach kommen, kein Hinderungsgrund, die Investition in Angriff zu nehmen. Der Abschluss der umfangreichen Sanierungsvereinbarungen und Vorbereitungen dauerte nur ein halbes Jahr. Im November 2011 startete die Sanierung der Gebäudegründung mit einer Epoxidharz-Beton-Bodenverpressung. Ab Dezember folgten Dachabriss und Dachneubau, einschl. Dachstuhl. Um die Statik des abgerissenen rechten Gebäudeteils in den Griff zu bekommen, wurden im Inneren Stahlträger-Gurtungen eingezogen. Das bis dahin leer stehende 2. Obergeschoss und auch das Dachgeschoss wurden zur Wohnung ausgebaut. Und nachdem der Riss ja nun verschlossen und die Tragfähigkeit des gesamten Bauwerks wieder hergestellt war, wurde selbstverständlich auch die Fassadensanierung, einschließlich neuer Fenster in der rechten Gebäudehälfte 2012 zum Abschluss gebracht. Das nun für alle sichtbare Ergebnis der umfangreichen Sanierungsbemühungen kann man nur als wohl gelungen bezeichnen. Der hervorzuhebende Beitrag der Bauherren zur Stadtbildgestaltung ist tatsächlich bedeutend und des Sanierungspreises der Stadt Waren (Müritz) würdig.



Mit der Anerkennung durch eine Sanierungsplakette würdigt die Stadt Waren die Leistungen von Bauherren im Sanierungsgebiet bei Teilsanierungen und Neubauten, wenn die städtebaulichen und baugestalterischen Vorgaben eingehalten werden. Das kann auch zeitgemäße Architektur sein, die sich im Kontext zur historischen Umgebung einfügt. Das in der nördlichen Innenstadt

gelegene ursprünglich 2-geschossige Wohnhaus in der Richard-Wossidlo-Straße 3 c stand lange leer. Der ohnehin schon schlechte Zustand, der vor allem durch Wasserschäden verursacht war, hatte sich dadurch sichtbar verschlechtert und die gesamte Gebäudesubstanz im Bestand gefährdet. Ein nicht ganz untypischer städtebaulicher Missstand.

Das negative Erscheinungsbild war bei diesem Eckgebäude gleich von 2 Seiten über die volle Fassade wahrnehmbar. Die Bauherrin und Eigentümerin Frau Heidemarie Maas hat das Haus für ihre Wohnbedürfnisse altersgerecht umbauen lassen. Dabei wurde eine Wohnebene zurückgebaut, die nunmehr fehlende Geschossigkeit im Vergleich zur Nachbarbebauung aber durch einen erhöhten Drempel recht gut kompensiert, die Situation damit also städtebaulich verträglich gemeistert. In der Fassadengestaltung lehnt sich das sanierte Haus an die Entstehungszeit vor 100 Jahren an. Das ist sowohl an den Fenster- und Haustürgestaltungen wie auch an den geschweiften Pfetten- und Sparrenköpfen der Dachkonstruktion ablesbar. Mit dieser Sanierungsmaßnahme wurde ein städtebaulicher Missstand beseitigt und die sonst bereits fertig sanierten Straßenzüge der Richard-Wossidlo-Straße und des Gerichtswegs aufgewertet. Dafür, Frau Maas, verdienen Sie unsere Anerkennung.



Der Empfehlung der Arbeitsgruppe Stadt-sanierung und des Stadtentwicklungsausschusses folgend, hat die Stadtvertretung Waren (Müritz) wohlbegründet und einmütig entschieden, den Sanierungspreis 2012 an die Kumpf & Muhsal GbR für die gelungene Sanierung des Gebäudes Friedensstraße 3 und die Anerkennungsplakette für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes Richard-Wossidlo-Straße 3 c an Frau Heidemarie Maas zu vergeben. Die Stadt Waren (Müritz) bedankt sich bei Ihnen für Ihr Engagement und ehrt Sie mit der Verleihung des **Sanierungspreises 2012 der Stadt Waren (Müritz) bzw. der Anerkennungsplakette**



Ralf Schütze
Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschuss
der Stadt Waren (Müritz)

► Bürgerehrungen 2012



Dank und Anerkennung der Stadt Waren (Müritz) gehen in diesem Jahr an Herrn Dietrich Benthin und Frau Marlies Brümmer für ihr langjähriges, bürgerliches Engagement

Marlies Brümmer ist eine der bekanntesten und beliebtesten Erzieherinnen in der Stadt Waren (Müritz). Ihr Name ist untrennbar mit der Kita „Bummi“ verbunden. Lange Jahre leitete sie die Einrichtung und half damit den wichtigsten Bürgern der Stadt Waren (Müritz) - unseren Kindern - beim Aufwachsen, Entdecken und Lernen. Mit der Zeit betreute Frau Brümmer auch schon die Sprösslinge ehemaliger Kita-Kinder. Die engagierte Leiterin führte unter anderem das „Platt-Snacken“ in die Gruppenarbeit ein. Mit vielen Programmen begeistern die Kleinen seither auf verschiedensten Veranstaltungen. Nun heißt es, ein großes Dankeschön auszusprechen für die liebevolle Betreuung unserer kleinsten Mitbürger. Wir wünschen für die Zukunft Gesundheit, Energie und Schaffenskraft, besonders aber Freude im wohlverdienten Ruhestand, der sicher gar nicht so ruhig wird.

Dietrich Benthin ist seit über 25 Jahren Mitglied im Rassegeflügelzuchtverein Waren e. V. Im Verein gibt er sein Wissen und die jahrzehntelange Erfahrung an die Mitglieder weiter. Er kümmert sich um Hühnerrassen, die auf der „Roten Liste“ der Haustierrassen stehen und hilft damit wertvolles Kulturgut unseren Nachkommen zu erhalten. Die jährliche Geflügelausstellung im Herbst wäre ohne seine vorbereitende Arbeit nicht durchführbar. Mit seiner Tätigkeit für den Verein hat er viele Menschen der Stadt Waren (Müritz) und den umliegenden Gemeinden erreicht und damit Ablenkung und Frohsinn in den Alltag gebracht. Mit der Auszeichnung könnten wir ihm etwas Dank aussprechen und seine langjährige ehrenamtliche Arbeit würdigen.

Ick wull mie bedanken

Oh, dit wier doch ne Öwerraschung as ick per Post de Inladung för den Niejohrsempfang in de Hand höll. So hew ick mie den to dit Ereignis ne betten stadtfien makt un tau Klock 10 in de Müritzsporkass infunn. Siehr nett wür ick in Empfang nahmen un ok plaziert. Miene Anspannung wier grot, doch „Mutti Bummi“, de neben mie plaziert wür, nehm mie, weil wie uns as Plattspicker kennten, son betten de Scheu. Alls wier festlich trechtmakt un de Kinners von de Käthe- Kollwitz- Schaul versetten mie dörch eren grotartigen Vörtrag in richtige Festtagsstimmung. Ne, wat de all up den Faden harden un mit Gesang un musizieren vödrögen güng bannig ant Hart. Se vertellten ok Stadtgeschicht up platt un dat wier vör mie besonnens gaut.

Ok ehr Vertellers makten mie väl Höch. Uns Börgermeister höll denn sein Räd. Dor wier dat musing still, denn all to Hop wullen ut sein Mund hüren - Woren is schön. Uns Stadtpräsident lawte de Stadtvertterters, mahnte öwer ok denn manierlichen Ümgang miteinander un ünnereinander an. Dor un mit eins wür mien Nam von em nenn. Son bäten häw ick mie verfiert. Dor hei öwer Gaudes von mie sägen däh, güng mie dat glatt dal. Ok mien Nawers „Mutti Bummi“ wür von em lawt. Wie beid kregen ne Urkun, ein Blaumenstruß un ok ne Buddel Jubiläumssekt 750 Jahr Woren. Vör disse Ihrung wull ick mie hiermit von Harten bedanken un versprecken wierer mit dat Ferrervei bäten Afwesselung för de Wornschen un ehr Gäst bereit to hollen.

D. Benthin

Kurz informiert

► Japanischer Gartenplaner besuchte Waren (Müritz)

Seit vielen Jahren arbeiten die Partnerstädte Rokkasho-Mura und Waren (Müritz) an einem Gartenprojekt in der Müritzstadt. Nachdem im Jahr 2012 japanische Planungen eintrafen, wurde schnell klar, dass der klassische, japanische Pflanzengarten mit Teepavillon aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umsetzbar ist. Besonders der pflegerische Aufwand in den Folgejahren übersteigt die städtischen Möglichkeiten. Mit Unterstützung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern zu Rostock e. V. konnte Kontakt zu dem Gartengestalter Herr Kanji Nomura hergestellt werden. Der Japaner hat europaweit bereits verschiedene Steingärten geplant und gestaltet. Zusammen mit Frau Masumi Böttcher-Muraki entwickelte er Projekte in Ungarn, Österreich, der Tschechoslowakei und auch schon in Deutschland.



Im Vorfeld prüfte die Stadtverwaltung einzelne Standorte auf ihre Tauglichkeit. Ein Partner wurde gesucht und gefunden. Dieter Schröder, Geschäftsführer der Lebenshilfswerk Waren gGmbH, war von Beginn an offen für diese neue Gartenidee. Mit dem Lebenshilfswerk stehen dem Projekt nun engagierte Gartenfreunde zur Seite. Vor allem aber wurde bei einem Besuch der Japaner ein wunderbarer Platz gefunden. Herr Kanji Nomura würde jetzt einwenden: „Es gibt Plätze, die auf uns warten“. Der Gartengestalter studierte den traditionellen Gartenbau, war aber auch Schüler eines Meisters der modernen Kunst. Er verbindet beide Richtungen, benutzt immer Material aus der Region und lässt vor allem das Umfeld nicht unberücksichtigt. In Waren (Müritz) wird er sich erstmals dem Thema Wasser widmen. Der Steingarten wird Teil des Schaugartens am Tiefwareensee und liegt direkt am Wasser.

Auch die Partnerstadt Rokkasho Mura ist mit dieser neuen Lösung sehr einverstanden. Sie beteiligt sich auch finanziell an diesem Projekt. Bürgermeister Furukawa und eine Delegation werden zum Stadtjubiläum erwartet. In diesem Jahr soll auch das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft gewürdigt werden. Gebaut wird von japanischen Fachleuten mit Unterstützung von Mitarbeitern des Lebenshilfswerkes. Die können sich dabei gleichzeitig in die Pflege des Gartens einarbeiten lassen. Herr Nomura ist sehr zuversichtlich: „Nicht nur die Stadt, sondern auch die Menschen sind sehr freundlich“. Er spricht von zwei Wochen Bauzeit möglicherweise Ende April oder Anfang Mai. Dann steht der Zengarten den interessierten Besuchern am Tiefwareensee offen. Hinweisschilder in der Stadt sollen dann deutlicher auf diese schon jetzt viel gelobte Anlage des Lebenshilfswerkes hinweisen.

► Sternsinger zu Gast in der Stadtverwaltung

Die Sternsinger als die „Heilige Drei Könige“ gekleidete Menschen, die üblicherweise in der Zeit der zwölf Weihnachtstage vom 25. Dezember bis zum 6. Januar Geld für wohltätige Zwecke sammeln. In diesem Jahr heißt es: „Segen bringen, Segen sein“. Es soll verdeutlicht werden, dass alle Kinder auf der Welt ein Recht auf medizinische Versorgung haben. Zwischen 11.000 - 12.000 Kirchengemeinden beteiligen sich. Darunter auch die Kirchengemeinden

von Waren (Müritz). Mit Liedern begrüßen die Kinder das neue Jahr und die Menschen. Dabei werden Spenden gesammelt. Unsere Sternsinger sammelten für das Projekt „Gesundheit in Tansania“. In der Stadtverwaltung war die Gruppe am 4. Januar 2013 zu Gast.



► Schnuppertag in der Begegnungsstätte Schmetterlingshaus in Waren (Müritz) am 29.01.2013

Am 29.01.2013 findet im Schmetterlingshaus von 10 - 18 Uhr ein großer Schnuppertag statt. Frei nach dem Motto „Kennenlernen und Ausprobieren“ haben die Besucher an diesem Tag die Möglichkeit, mit den künftigen Nutzern ins Gespräch zu kommen. Viele Partner werden an diesem Tag ihre künftigen Projekte im Schmetterlingshaus vorstellen. Ob Groß oder Klein, auf alle Besucher warten interessante Gespräche, neue Möglichkeiten, sich auszuprobieren oder mit anderen seine Freizeit zu verbringen. Ob Nachbar, Bekannter oder Arbeitskollege- alle sind herzlich eingeladen. Nehmen Sie doch mal eine Stricknadel in die Hand, und Sie werden feststellen, in Geselligkeit strickt es sich besser. Zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote werden künftig im Schmetterlingshaus angeboten. Und für die Kleinen führen die Schüler der Produktionsschule des CJD um 14:30 Uhr ein neues Puppenabenteuer von Max und Müritz auf. Kommen Sie vorbei- alle Partner, Vereine und Verbände informieren Sie umfangreich von 10 - 18 Uhr an diesem Tag. Machen Sie mit und finden Sie das passende Angebot für sich! Der Verein Schmetterlingshaus e. V. freut sich auf neuartige Nutzungskonzepte, pfiffige Ideen und motivierte Mitstreiter verbunden mit dem Ziel, unseren Nachbarn als festen Anlaufpunkt für Jung und Alt zu etablieren. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und erwarten Sie herzlich am 29.01.2013 im Schmetterlingshaus!

Rückfragen unter:

Kristin Görlach, Abt.leiterin Wohnungswirtschaft

Telefon 03991 613211

goerlach@wogewa-waren.de

Amtliche Bekanntmachungen

► Mitteilung des Hegeverbundes Nossentiner Heide

Der Hegeverbund Nossentiner Heide weist darauf hin, dass gemäß § 19 Absatz 1 Ziffer 17 Bundesjagdgesetz (BJagdG) das Sammeln von Abwurfstangen ohne schriftliche Erlaubnis des Jagd ausübenden verboten ist. Gemäß § 39 Ziff. 5 BJagdG ist eine Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot als Ordnungswidrigkeit zu qualifizieren und kann gemäß § 39 Abs. 3 BJagdG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden. Die Revierinhaber des Hegeverbundes werden auf die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften besonders achten und das Stangensammeln ohne gültigen Sammelschein zur Anzeige bringen.

Der Vorstand des Hegeverbundes Nossentiner Heide

► Neubenennung von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Waren (Müritz) „Salzkamp“

Die Stadt Waren (Müritz) benennt die im Lageplan dargestellte Straße gem. § 51 (1) des Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 43), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVO Bl. M-V S. 323, 324) wie folgt:

„Salzkamp“

Diese Neubenennung tritt zum 01.03.2013 in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Neubenennung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) einzulegen.

Waren (Müritz), den 16.01.2013



E. Rhein

Rhein

Bürgermeister



► Satzungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbegebiet Waren-West“ der Stadt Waren (Müritz)

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. S. 1509) geändert worden ist, hat die Stadtvertretung in der Sitzung am 22. August 2012 die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbegebiet Waren-West“ (im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt) beschlossen. Dieser besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B). Die Begründung wurde gebilligt.

zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schwerin, den 29. Juni 2012
DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Schwerin

gez. Kobarg
Wirtschaftsprüfer

gez. Fietzek
Wirtschaftsprüfer

- Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2011 geprüft und auf seiner Sitzung am 09.10.2012 beraten. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen.
- Die Gesellschafterversammlung beschloss am 08. November 2012, den Jahresabschluss 2011 festzustellen und den Bilanzgewinn in Höhe von 71.580,00 EUR an den Gesellschafter auszuschütten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2011 sind in der Zeit vom 04.02.2013 bis 08.02.2013 in den Geschäftsräumen der WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Radenkämpen 22, während der Geschäftszeiten

Montag	07:45 - 16:00 Uhr
Dienstag	07:45 - 18:00 Uhr
Mittwoch	07:45 - 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 15:30 Uhr
Freitag	07:45 - 12:00 Uhr

bei Frau Schröder im Sekretariat, Zimmer 307, für jedermann einsehbar.

Waren, den 07. Januar 2013

gez. Wiechers
Geschäftsführer

► **Bekanntmachung der Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH vom Januar 2013**

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 gemäß § 16 Abs. 5 KPG

- Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH wurde von der Verhülsdonk & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und am 12. Juli 2012 mit dem folgenden Bestätigungsvermerk versehen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Waren (Müritz) - Kur- und Tourismus GmbH:
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Waren (Müritz) - Kur- und Tourismus GmbH, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes sowie gemäß § 14 Abs. 2 KPG über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so

zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unter der Voraussetzung, dass die Gesellschafterin zukünftig entstehende Verluste und Liquiditätsdefizite ausgleichen wird, geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Berlin, den 12. Juli 2012

Verhülsdonk & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Konrad Pochhammer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Steffen Görlitz
Wirtschaftsprüfer

- Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 21. Dezember 2012 den Prüfungsbericht freigegeben.
- Die Gesellschafterversammlung der Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH hat am 18. Oktober 2012 folgende Beschlüsse gefasst:
Der von der Verhülsdonk & Partner GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2011, der mit einer Bilanzsumme von EUR 6.066.645,31 (Vorjahr EUR 6.281.197,08) und einem Jahresüberschuss von EUR 91.366,07 (Vorjahr Jahresfehlbetrag EUR 71.000,24) abschließt, wird hiermit festgestellt.
Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von EUR 91.366,07 wird auf neue Rechnung vorgetragen, d. h. mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 28. Januar 2013 bis 05. Februar 2013 in den Räumen der Stadtwerke Waren GmbH, Ernst-Alban-Straße 2, 17192 Waren (Müritz), Zimmer 2.02 öffentlich ausgelegt und sind während der Geschäftszeiten von jedermann einsehbar.

Die Einwohnermeldestelle der Stadt Waren (Müritz) informiert alle Einwohner über die Errichtung von Übermittlungssperren

Nach § 35 Absatz 1 Satz 4 Landesmeldegesetz (LMG) weist die Meldebehörde vor der Wahl durch öffentliche Bekanntmachung auf das Widerspruchsrecht der Wahlberechtigten nach § 35 Absatz 1 Satz 3 LMG hin. Nach § 35 Absatz 1 Satz 3 LMG haben die Wahlberechtigten das Recht, der Weitergabe ihrer Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu widersprechen.

Alle Bürgerinnen und Bürger können die Weitergabe von Meldedaten

- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
- zu Alters- und Ehejubiläen
- an Parteien, Wählergruppen
- Widerspruch gegen Internetauskunft
- Übermittlung aufgrund von Landesrecht unterbinden.

Dazu müssen Sie eine Übermittlungssperren **schriftlich** bei der Einwohnermeldestelle der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, beantragen.

Ein Formular steht auch auf der Internetseite der Stadt Waren (Müritz) im Bereich Bürgerservice/Formulare zum Download bereit (www.waren-mueritz.de/bgservice\bso7.html). Das Formular können Sie ausgefüllt in der Stadtverwaltung abgeben.

Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadtbibliothek Waren (Müritz)

Auf der Grundlage der §§ 2, 5 Abs. 1 und § 22 Abs. 3 Nr. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) §§ 1 und 6 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 14.05.2012 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadtbibliothek Waren (Müritz) vom 08.11.2011 (bekannt gemacht im Warener Wochenblatt vom 17.12.2011) wird ersatzlos aufgehoben.

§ 2

Die Aufhebungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Waren (Müritz), den 04.01.2013



Rhein
Bürgermeister



Dienstsigel

Mitteilungen aus dem Rathaus

Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,
Tel.: 03991 667632
oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:
Ansprechpartner: Herr Stibbe,
Tel.: 177-120, Fax: 177-128

Grüner Markt in Waren (Müritz)

Ab 2013 führt die Stadt Waren (Müritz) den Grünen Markt auf dem Neuen Markt in eigener Regie durch. Händler, die auf dem Grünen Markt ihre Produkte anbieten möchten können sich bis zum **07. Februar 2013** unter nachfolgend genannter Adresse bewerben:

Stadt Waren (Müritz)
Amt für Ordnung/Soziales u. Kultur
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Bewerbungen werden nur dann berücksichtigt, wenn gewährleistet ist, dass ausschließlich Naturprodukte aus eigener Produktion angeboten werden. Dabei handelt es sich insbesondere um

- Obst, Gemüse, Speisekartoffeln
- Blumen, Pflanzen, Kräuter
- Fleisch- u. Wurstwaren, Käse

Der Grüne Markt findet jeweils samstags alle 14 Tage beginnend am 23.03.2013 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Der letzte Grüne Markt ist am 16.11.2013.

Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am **Donnerstag, 31.01.2013**
von 15:00 bis 16:00 Uhr
im Büro des Bürgermeisters im **Historischen Rathaus**
Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird **Norbert Möller** zur Verfügung stehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über das

Konzept zur Gestaltung und Nutzung der Uferbereiche des Tiefwarenses und Melzer Sees

am **30. Januar 2013**
um **18:00 Uhr**
im **Haus des Gastes, Neuer Markt 21**
ein.

Die Uferbereiche des Tiefwarenses und des Melzer Sees bilden ein touristisch wertvolles Naherholungsgebiet für die Stadt Waren (Müritz). Sie sind sowohl durch private kleingärtnerische Nutzungen und durch öffentliche Bereiche, wie den Schaugarten des Lebenshilfswerkes gGmbH und den Eiszeitlehrpfad, als auch durch hochwertige Naturschutzbereiche, wie das Landschaftsschutzgebiet „Torgelower See“ oder das Naturschutzgebiet „Ostufer Tiefwarenses - Falkenhäger Bruch“, gekennzeichnet.

Um diese wertvolle Kulturlandschaft auch für spätere Generationen zu erhalten, soll ein Leitfaden für die Gestaltung und Nutzung der Uferbereiche der beiden Seen erarbeitet werden. Ein Entwurf für dieses Konzept wird nunmehr der Öffentlichkeit vorgestellt.



G. Rhein
Bürgermeister



► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Hauptausschuss 31. Januar 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz),

5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► Aufruf zur Schöffengewahl: 2013 - neue Legislaturperiode

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in der Stadt Waren (Müritz) 40 Frauen und Männer,

die am Amtsgericht oder Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretungen und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenauswahl-ausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. **Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in unseren Gemeinden wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden.** Interessenten bewerben sich für das Schöffenamts in Erwachsenenstrafsachen bis zum **08. Februar 2013** bei der Stadt Waren (Müritz), Herrn Stibbe, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), Tel.: 03991 177120. Ein Bewerbungsformular kann unter www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden oder kann Ihnen persönlich in der Stadtverwaltung ausgehändigt werden. Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Bewerbungsformulare sind im Internet auf www.schoeffenwahl.de abrufbar. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter o. g. Telefonnummer zur Verfügung.

Stibbe
Stabsstelle Recht

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 12. Januar bis 25. Januar 2013. Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen

70. Geburtstag

Helga Behrend
Sigrid Fehlberg
Barbara Behrendt
Bernd Gerhardt
Gottfried Pasch
Rolf-Dieter Studier
Manfred Möller
Bärbel Romer



Hanna Bauer
Wolfgang Hentschel
Willi Krohn
Edith Küenzle
Ingrid Wille
Diether Neumann
Siegfried Pietschmann
Edith Prahl
Hanna Dreißas
Eckart Müller

71. Geburtstag

Helga Dühring
Hans-Joachim Thürk
Helmut Frey
Ingeborg Behrendt
Helga Börner
Ingrid Döring



75. Geburtstag

Peter Heene
Doris Osiabło
Irmgard Pfanne
Gerhard Uhlig
Luise Klein
Hans-Peter Pfennigs
Klaus Rönnpagel
Siegfried Schmekies
Christa Kucza
Margot Eck

72. Geburtstag

Christl Rath
Horst Manthei
Renate Fischer
Wolfgang Kirsch
Dr. Hanne Kohlhofer
Heinz-Peter Schiffers
Josef Neumann
Hartwig Peper
Paul Feyer
Walter Kay
Beate Krempler
Hartmut Beidl
Dieter Krempler



76. Geburtstag

Horst Galinski
Christine Fliegel
Ingrid Kiachludis
Gerda Neumann
Maria Ibe
Christa Sternhagen
Karl Markus

73. Geburtstag

Rita Nagel
Christel Richter
Heinz Schwarz
Klaus Romer
Sibille Paepcke
Alfred Schulz
Erika Aldag
Waltraud Lessenthin
Brigitte Schlizio



77. Geburtstag

Werner Zielinski
Karl-August Richter
Gisela Krins
Vera Piper
Elfriede Nagel
Erika Schwenn
Helga Uhlig
Ruth Schlattner

74. Geburtstag

Kurt Pretzel

78. Geburtstag

Ruth Adam
Kurt Pöpplow
Ingeborg Utnehmer
Rolf Kühne
Wilhelm Bauer
Waltraut Goetz
Heinz Loose
Gisela Masseeck



79. Geburtstag

Anna Baumann
Edith Englisch
Werner Bröcker
Ingeborg Heiden
Alfred Meyer

80. Geburtstag

Liselotte Boehlke
Jürgen Bergmann

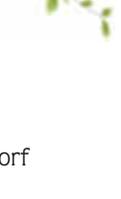


81. Geburtstag

Lothar Bieler
Meta Zander
Ernst Böhme

82. Geburtstag

Ruth Müller
Hans-Heinrich Pierstorf
Eva Batzing
Ino Jasper
Inge Pudwell
Gisela Ruhdorf
Johanna Pätzold
Brigitte Stolzenburg



83. Geburtstag

Irma Ebert
Manfred Oeser
Ruth Lindstaedt

84. Geburtstag

Irmgard Kipka
Hedwig Pellin
Ursula Röper



85. Geburtstag

Frieda Schmunk

Alma Böhnke
Günter Ksienzyk
Gertrud Heise

86. Geburtstag

Elfriede Hakert
Betty Ahrend
Edith Giese

87. Geburtstag

Lieselotte Schiller
Gertraude Littwin
Johann Grede

88. Geburtstag

Grete Kauer
Gertrud Plachetka
Egon Stegemann
Heinz Lindemann



89. Geburtstag

Edelgard Schwartz
Ilse Wenzel

90. Geburtstag

Margot Kobi
Annemarie Kolbe

91. Geburtstag

Lilli Hoffmann

92. Geburtstag

Hildegard Schmidt
Erika Pfennigsdorf



93. Geburtstag

Ingeborg Müller

96. Geburtstag

Lilli Gruel

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit
feierten:

Brigitte und Jürgen Köster

Veranstaltungen im Überblick

▶ Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Stunde der Musik“ mit Solisten des Musiktheaters Neustrelitz Freitag, 01. Februar 2013 um 19:30 Uhr

Die Sopranistin Dorothee Schlemm und der Bariton Sebastian Naglatzki sowie Kapellmeister Frank Obermair am Klavier präsentieren eine überaus attraktive Stunde der Musik im Warener Haus des Gastes. Moderiert wird der Abend von der Musikalischen Oberleiterin des Landestheaters Neustrelitz, Romely Pfund. Zu Gehör kommen Ausschnitte aus der wunderbaren Welt des Musiktheaters. So erklingen Arien und Duette aus so beliebten Opern wie Mozarts „Don Giovanni“ und „Cosi fan tutte“, Bizets „Carmen“ und Rossinis „Barbier von Sevilla“. Aber auch die Operette und das Musical sind mit Klassikern wie Strauß' „Fledermaus“ und Loewes „My Fair Lady“ vertreten. Freuen können Sie sich außerdem auf Kompositionen von Lortzing, Mahler, Massenet und Millöcker.

Ausstellungen im Haus des Gastes

„KunstSTÜCKchen“ - Leben und Arbeiten in Mecklenburg Projekte und Zeichnungen von Katharina Sell Vernissage Donnerstag, 31. Januar 2013 um 19:30 Uhr

Märchenhaft ist die Welt der Puppenspielerin Katharina Sell. Mit dem Figurentheater Ernst Heiter ist sie landesweit auf Theaterbühnen, Stadtfesten und Familienfeiern unterwegs. Seit 2007 ist sie Mitglied der Künstlerinnengruppe „Medea“. Neben detailreichen Bühnenbildern und Ausstattungen für ihre Theaterstücke entstehen zu Hause oder unterwegs ständig farbenprächtige, phantastische Bilder, die Geschichten von Königinnen und Königen, Zauberesen, verwunschenen Märchenwelten erzählen. Viele Blätter sind Ergebnis künstlerischer Projekte mit Kindern, die Katharina Sell z. B. an der Kunstschule Waren leitet. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Heike Seemann. Anna Maria Kreyer singt zu Klavierbegleitung.

Zur Vernissage sind interessierte Gäste herzlich eingeladen.

**Karten in der Waren (Müritz)-Information,
Neuer Markt 21 in 17192 Waren (Müritz),
Telefon 03991 747790,
Fax 03991 7477910 oder
online unter www.waren-tourismus.de,
E-Mail: haus-des-gastes@waren-tourismus.de**

▶ Vorlesewettbewerb 2012/2013 - Regionalentscheid

der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels geht in die nächste Runde. Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen haben sich auch in diesem Schuljahr am größten bundesweiten Lesewettbewerb beteiligt. In über 7.200 Schulen wurden im vergangenen Herbst die besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Jetzt gehen die Schulsieger in den regionalen Entscheiden der Städte/Landkreise an den Start



**Termin: 30.01.2013,
15:00 Uhr in der Stadtbibliothek Waren (Müritz)**

Ansprechpartnerin: Frau Neitzel, 03991 1815310

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der
Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30
Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

Internet und E-Mail:

www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Außeramtlicher Teil:

Anzeigenteil:

Erscheinungsweise:

Auflage:

Der Bürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
14-täglich
11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



▶ Fasching im Bürgersaal mit dem CCW

„Wirbel auf dem roten Teppich!“

so lautet das Motto der diesjährigen Faschingssaison des CCW in Waren (Müritz)



• Freitag, 08.02.2013 - 20:11 bis 02:00 Uhr

Öffentliche Generalprobe „Von Elf nach Acht bis Zwei“

- der etwas andere Auftakt der närrischen Tage!!!

Der CCW zeigt sein komplettes Programm und anschließend sorgt DJ Peter Sohr für Partymusik, bis es Zwei schlägt. Die Bar mit Getränken und kleinen Snacks hat geöffnet. Kostümierung ist nicht verboten. Eine gute Gelegenheit, um mit Freunden oder Kollegen gemeinsam, das Programm anzuschauen, fröhlich zu feiern und Leute zu treffen.

• Samstag, 09.02.2013 - 20:11 Uhr bis 03:00 Uhr

„Maskenball“ mit dem CCW

Die Karnevalsparty in gewohnter Manier mit allem, was dazu gehört: „Blasorchester Waren“ e. V., Programm des CCW, Polonaise, Kostümprämierung, Standesamt usw.

Für gute Stimmungsmusik sorgen die Tanzformation „Kapelle Sonnenschein“, sowie die DJs Peter Sohr und eine weitere Diskothek im kleinen Saal mit DJ Michael Lübke

Keine Angst vor Plattfüßen - es gibt viele Sitzmöglichkeiten, z. B. an der Bar, im Disco-Bereich, im Foyer ...

• Sonntag, 10.02.2013 - 15:11 Uhr bis 18:00 Uhr

Großer Kinderfasching

Motto: „Märchenzeit mit DJ Faló“, mit dem Kinderprinzenpaar, der Riesenrutsche, Leckereien und viel Musik und Spaß mit Clown Faló

• **Montag, 11.02.2013 - 15:11 Uhr bis 21:00 Uhr**
„Rosenmontagsball für Senioren“

Wieder einmal „Hol di fast“ mit dem CCW für alle jung gebliebenen Senioren.

Ein stimmungsvoller Nachmittag mit dem originellen Programm des CCW, Kaffee, Kuchen und fröhlicher Tanzmusik mit der „Kapelle Sonnenschein“. Damit endet die Faschingszeit, und der Rat hausschlüssel wird dem Bürgermeister ausgehändigt. Im Eintrittspreis ist ein Kaffeegedeck enthalten.

Die gastronomische Versorgung übernimmt an allen Tagen das Team von „Müritz-Catering“.

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Telefon: 747790 oder 18290

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website: www.buergersaal-waren.de

► **Veranstaltungen im FloMaLa**

- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“ : **Freitag & Samstag: 25. und 26. Januar** mit DJ Matthias Hecht (Malchow)
- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“: **Freitag, den 01. Februar** mit DJ Matthias Hecht (Malchow) **Samstag, den 02. Februar** mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)
- Ü-30 Tanzparty als Doppelpack im „FloMaLa“: **Freitag & Samstag: 08. und 09. Februar** mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)
- Ü-30 Tanzparty in der Winterzeit im „FloMaLa“: **Freitag, den 15. Februar** mit DJ Henry Sten (Waren)
- **Eröffnung der ersten Kulturstaffel in 2013**
Samstag, den 16. 02. 13 „Nobody knows“ (Stendal)
 Diese „Musik-Verrückten“ sind Jungfolks einer neuen Generation. Ihr Folkcocktail, den sie selbst als „postmoderne, bundesrepublikanische Folklore mit nordwesteuropäischer Note und ostokzidentaler Rhythmik“ beschreiben, präsentieren die Musiker auf dem Tablett einer gesunden Selbstironie. Mit deutschen, englischen, französischen und internationalen Texten begeistern sie ihr Publikum, klanglich präsentiert mit einem starken Einschlag der irischen Instrumentalmusik. Ausgestattet mit Kontrabass, Gitarre, Mandoline, Banjo, Schlagzeug, Geigen, Piano, Percussion und ihrer fünfstimmigen Singfreude, werden Mozart, Grieg und Brahms zum unterhaltsamen Pendant für dreiste Texte. Mit ihrem FunFolk und Polkaspaspa etabliert die Truppe um Bandchef Max Heckel einen Stil, der nur eines will: rauf auf die Bühne und mitgetanzt!

Kinder, Jugend und Sport

► **Aufruf an alle Schüler zur Beteiligung an der 750-Jahrfeier in unserer Stadt**



Mehr Müritz geht nicht.

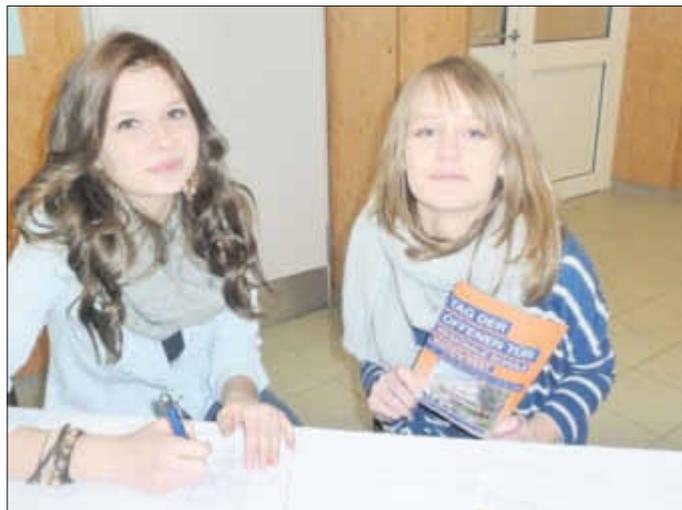
ACHTUNG liebe Schülerinnen und Schüler, in 6 Monaten ist es so weit, dann feiern wir vom 08.07. - 14.07.2013 im Rahmen des 60. Müritzfestes die 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz). Damit diese Feier zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Bürger und Besucher unsere Stadt wird, würden wir uns freuen, wenn ihr euch auch beteiligen würdet.

Da während unserer Festwoche Ferien sind, möchten wir euch jetzt schon darum bitten, eure Zeit dieser Festwoche mit dem historischen Festumzug zu widmen. Ob bei der Mitwirkung als Statisten in den historischen Bildern oder bei der Herstellung von Requisiten, da sind euren Fantasien keine Grenzen gesetzt.

Sollten wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch bitte im Jugendclub „Alte Feuerwache“ bei Frau Jablowski oder Herrn Lübs unter der Telefonnummer: 66 45 48.

Das Orga.-Team der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz)

► **Offene Türen an der Regionalen Schule Waren/West**



Viel Interessantes, Aufregendes und Neues konnte am Samstag, dem 12.01.2013, in der Regionalen Schule Waren/West erfahren und bestaunt werden. Dazu konnten die Besucher sowohl Schülern als auch Lehrern der Schule „Löcher in den Bauch fragen“. Es waren sehr viele Türen dieser Schule geöffnet, um einen bemerkenswerten Überblick und Gesamteindruck beim zukünftigen Schüler, aber auch bei dessen Eltern bzw. ebenfalls interessierten Großeltern zu hinterlassen.

Schon beim Betreten des Schulgebäudes an diesem Sonnabend war sofort klar, dass das heute kein gewöhnlicher Schultag werden würde. Durch die Schulleiterin Sylvia Hänsel wurden die Besucher begrüßt und die anschließende Präsentation in der MENSA WEST gab wertvollen Aufschluss über die Möglichkeiten sowohl der schulischen als auch außerschulischen Aktivitäten. Der im Wahlpflichtunterricht entstandene Kurzfilm bekräftigte, dass Ideenreichtum im Mittelpunkt des Schullebens steht. Zu den Höhepunkten des sich anschließenden Rundganges gehörten neben „haarsträubenden“ und witzigen Experimenten aus dem Physikbereich auch ernsthafte Themen, wie zum Beispiel eindrucksvolle Präsentationen zur Problematik „Rauchen“. Gitarrenklänge auf dem Weg zum Informatikraum ließen keine Zweifel daran: Hier kann jeder einer passenden Freizeitbeschäftigung nachgehen und dabei außerdem auch viel Spaß haben. Ebenfalls begeistert aufgenommen wurden die zahlreichen sportlichen Aktivitäten in der geräumigen und modernen Sporthalle, nämlich Volleyball, Badminton und Tennis. Wie viel Arbeit das Erstellen einer Schülerzeitung und die Beiträge für die Homepage der Schule erfordert, erahnte man beim über die Schulerschauen der beiden Teams.

Auch das Ersteigen der obersten Etagen lohnte sich unbedingt, weil dort wahre Kunstwerke zu bewundern waren, wie auf den Fotos zu sehen. Originell auch der Einfall, nach der Vorlage eines Werks von dem englischen Künstler Richard Long an diesem Tag sozusagen eine kreative Variante durch viele Kinderhände entstehen zu lassen. Das machte allen daran Beteiligten viel Freude. Für das leibliche Wohl war durch viele liebevoll gebackene Kuchen gesorgt und brachte nebenbei gleichzeitig einen beachtlichen Betrag von 120 EUR auf das Konto des Fördervereins. Letztendlich waren alle Beteiligten am Ende davon überzeugt, dass die ca. 170 kleinen und großen Gäste mit vielen Eindrücken das Schulhaus

wieder verlassen haben, um es zum kommenden Schuljahr wieder zu betreten. Das positive Echo vieler Besucher bestärkte sowohl die aktiven Schüler als auch Lehrer darin, im nächsten Schuljahr wieder viele Türen weit zu öffnen.



Kirchliche Nachrichten

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin Kietzstr. 4

Pfarrbüroöffnungszeiten:

Mo: 9:00 - 12:00 Uhr; Do: 11:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: heilig.kreuz.waren@t-online.de

Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>

Tel: 03991 121144 (Pfarramt)

Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28

Sonntagsgottesdienste

Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 10:30 Uhr Heilige Messe

Werktagsgottesdienste

Dienstag 14:30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch 18:00 Uhr Heilige Messe

Freitag 14:30 Uhr Heilige Messe

► St. Georgen

Internet: www.waren-mueritz.de unter „Kirchen“ und „St.-Georgen-Kirche“

E-Mail-Adresse: waren-georgen@elkm.de **NEU!!!**

Pastorin: Anja Lünert; Güstrower Str. 18; Tel.: 03991 732504, Fax: 732505

Pfarrbüro: Güstrower Str. 18, ist Dienstag und Freitag, 9 - 11 Uhr geöffnet

Katechetin: Annette Büdke Tel./Fax: 03991 182793

Kantorin: Christiane Drese, Tel.: 03991 187613, ch.drese@web.de

Küsterin: Marie-Luise Harder, Tel.: 03991 121391 oder 0175 1156750

Gottesdienste im Gemeindehaus Güstrower Str. 18

13.01.		10:00 Uhr	Gottesdienst
20.01.	St. Marien	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche, mit Allianzchor
27.01.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
03.02.	St. Marien	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
10.02.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst

GEMEINDEKREISE

Missionskreis (Güstrower Str. 18)

Freitag 1. Februar, 15 Uhr

EINLADUNG ZU DEN CHÖREN

Dienstag	10:00 - 11:30 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch	14:30 - 15:30 Uhr	Kindergruppe
	16:00 - 17:00 Uhr	Kinderchor
	18:30 - 20:00 Uhr	Gospelchor
Donnerstag	19:00 - 21:15 Uhr	Kantatenchor
Freitag	18:30 - 20:00 Uhr	Posaunenchor

KINDER - FAMILIEN

KINDERTREFF Güstrower Str. 18.

Montag	Klasse 4 bis 6	14:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	Klasse 1 bis 3	14:00 - 15:30 Uhr

Neu!

Kindertreff im Schmetterlingshaus neben dem Hortzentrum Waren-West.

Mittwoch Kinder von 6 - 10 Jahren 15:00 - 16:00 Uhr

Pfadfinder

Di., 10- bis 13-Jährigen treffen sich jeden Donnerstag von 16:00 - 17:30 am Gemeindehaus der Georgengemeinde

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab vierzehn Jahren aus beiden Gemeinden treffen sich an jedem zweiten Montag von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Unterwallstraße.

Termine: 28. Januar, 25. Februar, 11. März

Kirchentag in Hamburg

Vom 1. - 5. Mai 2013 wird in Hamburg unter dem Motto „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,18) der 35. Evangelische Kirchentag gefeiert. Anmeldungen unter www.kirchentag.de oder per Post: 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag Teilnehmerservice, Postfach 111849; 20418 Hamburg, Servicetelefon: 040 430931100

► St. Mariengemeinde

E-Mail: waren-marien@elkm.de

Homepage: www.stmarien.de

Fax: 669061

Tel.: 635727 oder -23

Pastor: Leif Rother, Mühlenstraße 13

Küster: Gerd Littwin, 015229282917

Gemeindepädagogin: Susanne Tigges, Tel.: 633937

GOTTESDIENSTE

27.01.	St. Marien	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
03.02.	St. Marien	09:30	Gottesdienst beider ev. Gemeinden Kargow
		13:30	Gottesdienst (Kargow Unterdorf)
10.02.	St. Marien	09:30	Gottesdienst beider ev. Gemeinden
13.02.	St. Marien	19:30	Beichtgottesdienst beider ev. Gemeinden zum Beginn der Passionszeit

Gottesdienste im Kurzentrum

Seit September dieses Jahres gibt es im neu errichteten Kurzentrum auf dem Nesselberg ein gottesdienstliches Angebot. Zu diesen Gottesdiensten, die immer am **Mittwoch um 20:15 Uhr** stattfinden, sind auch alle Gäste der AHG-Klinik sowie Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen. In den kommenden Monaten finden die Gottesdienste statt am **30. Januar und am 6., 13., 20. und 27. Februar 2013.**

FRIDAY FRIENDS

Jeweils an einem Freitag im Monat von **17 bis 20 Uhr** - Der nächste Termin ist der **22. Februar 2013.**

JUNGE GEMEINDE

An jedem zweiten **Montag** in der Schulzeit von **16 bis 18 Uhr** im Gemeindehaus, Unterwallstraße. Die JG-Termine sind: **28. Januar, 25. Februar.**

Die nächsten **BIBEL-Gesprächs-Abende** finden am **28. Januar und 25. Februar** (jeweils Montags) um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus **Unterwallstraße 21** statt.

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Jeden **Mittwoch** in der Zeit von **14:00 - 16:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein. Einmal im Monat geht es um ein besonderes Thema: Am **30. Januar** wird Frau Büdke über das diesjährige **Weltgebetstagsland Frankreich** berichten und am **27. Februar** stellt Frau Morgenstern die **ambulante Hospizdienstleistung** vor. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin
Kietzstr. 4, 17192 Waren
Pfarrbüroöffnungszeiten:
Mo.: 9:00 - 12:00; Do.: 11:00 - 12:00
E-Mail: heilig.kreuz.waren@t-online.de
Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>
Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28, 17192 Waren

Sonntagsgottesdienste

Samstag	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10:30 Uhr	heilige Messe

Werktagsgottesdienste

Dienstag	14:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	18:00 Uhr	heilige Messe
Freitag	14:30 Uhr	heilige Messe

31.01.2013

09:00 Wanderung für Männer
09:30 PC Kurs „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:00 Apropos Verkehrsicherheit „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
Verkehrsschulung für Senioren im Straßenverkehr von der Verkehrswacht

01.02.2013

13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12

04.02.2013

10:00 Treffen Rheumaliga „Uns Eck“
13:30 Skatnachmittag „Uns Eck“
14:00 Kartennachmittag „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
14:45 English I „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:00 Französisch I „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

05.02.2013

10:00 Yoga WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
10:00 Tanzkreis „Uns Eck“
14:00 Rehasport „Uns Eck“
14:00 Handarbeit WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
14:45 English für Anfänger „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:00 English II „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

06.02.2013

09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:00 kostenlose Bücherausleihe WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
10:00 Yoga WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
14:00 Gymnastik Flotte Keule „Uns Eck“
15:00 Yoga auf dem Gymnastikball „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:15 Französisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

07.02.2013

09:30 PC Kurs „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
Betreute Reise Glasmanufaktur Dalmsdorf

08.02.2013

13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12

Anmeldungen zu den Veranstaltungen & Informationen unter:
Warener Wohnungsgenossenschaft eG, Frau Beate Schwarz
Tel: 170813 und Herr Christian Sperber Tel.: 170819

Vereine und Verbände

► Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.

D.-Bonhoeffer-Straße 8, Vorsitzende: Beate Schwarz

Veranstaltungsplan**28.01.2013**

13:30 Skatnachmittag „Uns Eck“
14:00 Kartennachmittag „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
14:45 English I „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:00 Französisch I „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

29.01.2013

10:00 Yoga WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
10:00 Tanzkreis „Uns Eck“
14:00 Handarbeit WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
14:45 English für Anfänger „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:00 English II „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

30.01.2013

09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:00 Yoga WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
14:00 Gymnastik Flotte Keule „Uns Eck“
15:00 Yoga auf dem Gymnastikball „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:15 Französisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

► Behindertenverband läutet neues Jahr mit Neujahrsbrunch ein



von links: Marianne Hamann, Martin Korves (Leiter), Edeltraud Schröder und Eckhardt Rehberg, nicht im Bild: Kerstin Stüber

Mit einem feierlichen und liebevoll gestalteten Neujahrsbrunch im Geschäftshaus der Wohnungsgesellschaft Waren, einem langjährigen Sponsor des Regionalverbandes Müritz, begann für unsere Mitglieder das Jahr 2013. Ein digitaler Jahresrückblick ließ uns die Höhepunkte unserer Verbandsaktivitäten noch einmal nacher-

leben. Unser Gast war der Bundestagsabgeordnete Eckhardt Rehberg. Als Dank für unser unermüdliches soziales Engagement und unsere umfassende Beratungstätigkeit erhielten wir eine Einladung zum Besuch des Bundestages/Bundeskanzleramts in Berlin. Eckhardt Rehberg ließ es sich nicht nehmen, besonders aktiver Mitglieder zu ehren. Für ihre kontinuierliche Tätigkeit zur Belebung des Verbandslebens wurden ausgezeichnet: Margarete Zimmermann (88 J.) als älteste „Reiselustige“, die jede Fahrt mitgestaltet und belebt, die Gruppe der Kartenspieler, die regelmäßig Turniere und gemeinsame Treffen mit auswärtigen Gruppen unseres Regionalverbandes organisiert und die Gruppe Computer/Öffentlichkeitsarbeit:

► Arbeitslosentreff Waren

Schleswiger Straße 8; Telefon: 165824
Frau Kordowski

Veranstaltungsplan Monat Februar 2013

05.02.2013	Gesundes vitaminreiches Frühstück 09:30 Uhr im ALT
07.02.2013	Winterwanderung 13:30 Uhr im ALT
12.02.2013	kleine Faschingsfeier zur Fasenacht 13:30 Uhr im ALT
14.02.2013	Wir verwöhnen uns selbst 13:30 Uhr im ALT
19.02.2013	Sportliche Ertüchtigung 13:30 Uhr im ALT
21.02.2013	Buchlesung mit Frau Dolch 13:30 Uhr im ALT
26.02.2013	Ausstellungsbesuch 13:30 Uhr Neuer Markt
28.02.2013	Spielnachmittag 13:30 Uhr im ALT

Jeden Mittwoch bieten wir die Jobsuche im Internet ab 09:00 Uhr an. Wir bieten Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags auf „Leistungen für Bildung und Teilhabe“

► Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e. V.

Teterower Straße 15/Heizhaus
17192 Waren (Müritz)
Tel./Fax 731893
E-Mail: behindertenverband-mueritz@online.de
www.abimv.de

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger.
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen z. B.
 - Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
 - Notrufsysteme
 - Patientenverfügung
 - Betreuungsvollmachten
 - Gesunde Ernährung
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen für Leistungen von Kostenträgern und beim Umgang mit Behörden.
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

► AWO-Kommunikationszentrum

Schleswiger Straße 8
Tel: 03991 121536

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

30.01. 09:30 Uhr Bastelvormittag

AWO-Gruppe Papenberg

29.01. 13:30 Uhr Skipo
31.01. 13:30 Uhr Kartenspiele

AWO-Gruppe Mühlenberg

29.01. 13:30 Uhr Faschingsvorbereitung

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltung

28.01.	14:00 Uhr	Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten
07.02.	15:00 Uhr	Kegeln (fällt aus wegen Bauarbeiten!)
11.02.	14:00 Uhr	Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten

► Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren

- Warmwassergymnastik - Gruppenaufteilung

Reha - Klinik Klink

Freitag

Gruppe 701		
16:30 - 17:15 Uhr	Renate Kolossa	03991 665277
Gruppe 709		
17:15 - 18:00 Uhr	Christa Suckow	03991 167301

Samstag

Gruppe 703		
12:00 - 12:40 Uhr	Susanne Göring	0171 7202990
Gruppe 706		
12:40 - 13:20 Uhr	Hannelore Adam	03991 732487
Gruppe 708		
13:20 - 14:00 Uhr	Reinhold Baaß	03991 167500
Gruppe 707		
14:00 - 14:40 Uhr	Christel Schötzau	03991 121890
Gruppe 705		
14:40 - 15:20 Uhr	Inge Freitag	039926 35936

Sonntag

Gruppe 711		
09:00 - 09:40 Uhr	H.-Jürgen Gertz	03991 125885
Gruppe 702		
09:40 - 10:20 Uhr	Karin Koslowski	03991 121174
Gruppe 704		
10:20 - 11:00 Uhr	Christine Schröter	03991 165679
Gruppe 712		
11:00 - 11:45 Uhr	Linde Hanf	03991 663122

Kurzentrums Nesselberg

Dienstag

Gruppe 713		
17:30 - 18:00 Uhr	Angelika Lorenz	03991 665470

Donnerstag

Gruppe 714		
17:30 - 18:00 Uhr	Renate Johanns	03991 122703

- Die Deutsche Rheuma-Liga AG Waren lädt alle Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 06.02.2013 um 14:00 Uhr in das Bahnhofshotel recht herzlich ein. Die Anmeldung erfolgt über den Gruppenleiter.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110
Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991 120471
Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.